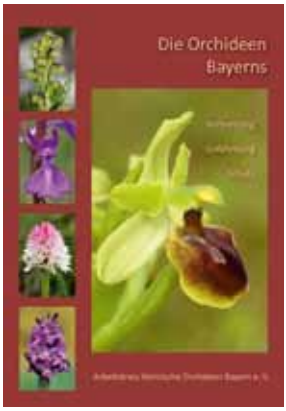
RegnitzFlora - Mitteilungen des Vereins zur Erforschung der Flora des Regnitzgebietes
Band 7, S. 79 - 80, 2015

Rezensionen

Arbeitskreis Heimische Orchideen Bayern (Hrsg.) (2014): Die Orchideen Bayerns - Verbreitung, Gefährdung, Schutz. – 382 S., München



Zu seinem 40-jährigen Jubiläum hat der „AHO Bayern e. V." sich selbst und vielen Orchideenfreunden ein prachtvolles Geschenk gemacht: den Verbreitungsatlas „Die Orchideen Bayerns – Verbreitung, Gefährdung, Schutz". Es ist beeindruckend, welche Fülle an Informationen ein privater Verein durch ehrenamtliche Kartierer im Laufe der Jahre zusammengetragen hat.

Die Entwicklung dieses ca. 500 Mitglieder umfassenden „Arbeitskreises Heimische Orchideen Bayern", seine Öffentlichkeitsarbeit, die Grundstückskäufe und Biotoppflegeaktivitäten werden einführend kurz vorgestellt. Biotoptypen, in denen Orchideen vorkommen, finden eine knappe aber anschauliche Würdigung in Wort und Bild; nicht unerwähnt bleiben mögliche Gefährdungen. Thematische Karten zur Geologie, zu naturräumlichen Einheiten und zu Klimadaten charakterisieren den bayerischen Raum. Eine Karte der Artenzahlen pro Messtischblatt zeigt Schwerpunkte bayerischer Orchideenvorkommen im Alpenraum und in den Kalkgebieten, aber auch die Lücken in landwirtschaftlich intensiv genutzten Bereichen unmittelbar südlich der Donau.

Den Hauptteil mit rund 300 Seiten nimmt die Beschreibung, Illustration und Kartographie der in Bayern vorkommenden Arten in alphabetischer Reihenfolge ein. Dabei lässt der Text keine Wünsche offen. Er beginnt jeweils mit Hinweisen zur Etymologie und führt über eine ausführliche Beschreibung (einschließlich Berücksichtigung der Variabilität), Angaben zur Blütezeit, zu Verwechslungsmöglichkeiten und den Lebensräumen in Bayern bis zur Gesamtverbreitung der Sippe. In den abschließenden Bemerkungen finden sich aktuelle Hinweise auf taxonomische Probleme, Gefährdungen und vieles mehr. Ausgezeichnete Farbfotos jeder Art zeigen Schönheit, Farben- und Formenvielfalt unserer heimischen Orchideen.

Geradezu ins Schwärmen kann man bei den ganzseitigen Verbreitungskarten kommen. Auf der Bayernkarte mit dezentem Flussnetz und den Umrissen größerer Orte werden die Vorkommen der Orchideen in den Messtischblattquadranten wiedergegeben. Abgestuft sind diese Angaben in drei Klassen: Nachweise vor 1974, zwischen 1974 und 1989 und aktuell ab 1990. Eingefügt ist meist eine kleine Deutschlandkarte mit der Gesamtverbreitung der Art. Solch klare und deutlich lesbare Karten sind keine Selbstverständlichkeit, vergleicht man mit jüngst erschienenen Verbreitungsatlanten.

Dieses Buch ist ein Muss für jeden Pflanzenfreund. Die Herausgeber und Mitglieder des AHO Bayern haben ein ästhetisch äußerst anspruchsvolles und höchsten wissenschaftlichen Standards gerecht werdendes Werk geschaffen, das unseren heutigen Wissensstand

wiedergibt, aber auch von bleibendem Wert sein wird. Einzig eine Seite mit einer statistischen Übersicht der Sippen (Arten, Unterarten, Varietäten und Hybriden) in den einzelnen Naturräumen hat der Rezensent vermisst. Bezogen werden kann das Buch für 30 € entweder über die AHO-Homepage (www.aho-bayern.de) oder folgende Email-Adresse: kassenwart@aho-bayern.de. Sollte jemand keinen Internetanschluss besitzen, so kann er sich auch an Adolf Riechelmann wenden (Tel. 09191/66007).

Walter Welß

Horn, Karsten & Reinhard Böcker (Hrsg.): Farne als Lebensleidenschaft. Festschrift für H. Wilfried Bennert anlässlich seines 65. Geburtstages. – Berichte des Instituts für Landschafts- und Pflanzenökologie der Universität Hohenheim, Beiheft 22, 238 S., Hohenheim 2013



Der bekannte und anerkannte Farnspezialist H. W. Bennert trat kurz nach seinem 65. Geburtstag (19. Mai 2010) in den Ruhestand. Dies nahmen Freunde und Schüler zum Anlass, ihm eine Festschrift zu widmen, deren Titel „Farne als Lebensleidenschaft“ Wilfried Bennert gut charakterisiert. Vielfältig wie die Wirkungsgebiete des Geehrten sind auch die Beiträge in diesem ansprechend gestalteten Band, der von Karsten Horn und Reinhard Böcker herausgegeben wurde.

K. Horn berichtet über wichtige Stationen in Bennerts Leben, legt dessen Schriftenverzeichnis (bis 2012) vor und widmet sich in einem weiteren Beitrag ausführlich dem Pteridologen J. Milde. R. Bornkamm (Bennerts Doktorvater) schildert die Bedeutung der Farnpflanzen und Gymnospermen in der Vegetation Ägyptens. C. J. van den Heede und R. L. L. Viane behandeln Asplenien der Kanaren, und H. Haeupler setzt sich mit Lebens- und Wuchsformen auseinander.

Die übrigen Beiträge sind auf Mitteleuropa ausgerichtet und daher für den hier floristisch Tätigen von besonderem Interesse. H. Sukopp widmet sich Farnpflanzen als Zeiger für alte Gartenkultur, A. Sarazin et al. informieren über neophytische Farne in Nordwest-Deutschland und R. Böcker untersucht die Farne als Stadtbewohner in Stuttgart und Umgebung. M. Lubienski stellt Schachtelhalm-Hybriden (mit hervorragenden Farbfotos!) vor und W. Jäger Schlauchpilze auf Farnen im Bergischen Land. Den Abschluss bildet ein Beitrag von K. Kaplan zur Pflanzenbesiedlung neuer Flachgewässer in einem südwestniedersächsischen Grünlandgebiet.

Wegen der Fülle an wertvollen Anregungen und bemerkenswerten Informationen sei diese Festschrift jedem ernsthaften Botaniker sehr empfohlen. Bezogen werden kann der großformatige Band nur über die Versandbuchhandlung von Andreas Kleinsteuber (www.kleinsteuber-books.com) in Karlsruhe, der auch sonst ein bemerkenswert breites Spektrum an interessanten botanischen Publikationen anbietet.

Walter Welß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Regnitz Flora

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Welß [Welss] Walter

Artikel/Article: Rezensionen 79-80